

Pressemitteilung



Spannender Blick hinter die Kulissen im Universitären Herzzentrum Marburg Tag der offenen Tür anlässlich der bundesweiten „Herzwochen“

Marburg, 31. Oktober 2014. Wie sieht es eigentlich im OP aus, was wird im Herzkatheterlabor gemacht und welche neuen Untersuchungs- und Behandlungsmethoden gibt es, wenn mein Herz Alarm schlägt?

All diese und andere Fragen möchte das Expertenteam des Universitären Herzzentrums Marburg unter der Leitung von Prof. Dr. Bernhard Schieffer und Prof. Dr. Rainer Moosdorf interessierten Besuchern gerne beantworten und lädt deshalb am Samstag, den 08. November, zum Tag der offenen Tür ins UKGM auf den Lahnbergen ein. Im Mittelpunkt stehen dabei Themen wie „Wann braucht man einen Herzschrittmacher und wie funktioniert er?“, „Leben mit dem Defibrillator: Lebensqualität, Probleme, Komplikationen“ sowie „Katheterbehandlung von Herzrhythmusstörungen“.

Hintergrund sind die jährlich statt findenden bundesweiten „Herzwochen“, die unter der Schirmherrschaft der Deutschen Herzstiftung e. V. stehen. Seit 35 Jahren hat sich diese Organisation zum Ziel gesetzt, Ärzte und Patienten über spezielle Herzerkrankungen und deren Behandlungsmöglichkeiten zu informieren. Motto der diesjährigen Herzwochen ist „Aus dem Takt - Herzrhythmusstörungen heute“. Fast jeder Mensch hat im Laufe seines Lebens eine Unregelmäßigkeit des Herzschlages. Diese kann kurzzeitig oder länger anhaltend auftreten, ganz harmlos oder gefährlich sein. Wann eine Herzrhythmusstörung behandelt werden muss und wie die heutigen Therapiemöglichkeiten aussehen, soll bundesweit im Rahmen von Aufklärungs- und Informationsveranstaltungen vorgestellt werden.

In Marburg wird der Tag der offenen Tür im Universitären Herzzentrum Marburg durch den Leiter der Rhythmologie und Elektrophysiologie Dr. Ulrich Lüsebrink und die Oberärztinnen Dr. Anette Richter und Privatdozentin Dr. Mariana Parahuleva organisiert. Neben den Informationen zu den oben genannten Themen bietet das Team Besichtigungen der OP- und Eingriffsräume des Herzzentrums an. Mitarbeiter des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) und der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) laden ein zum Erste-Hilfe-Kurs vor Ort.

Die Veranstaltung in Marburg wird im Reinfried-Pohl-Lehr- und Lernzentrum stattfinden, welches direkt hinter dem Universitätsklinikum (Einfahrt Conradstrasse) gelegen ist und besondere Räumlichkeiten für diesen Anlass bietet. Besucher dieser Veranstaltung können kostenfrei einen Bus aus der Stadt nutzen, ebenso ist ein kostenfreies Parken rund um das Reinfried-Pohl-Zentrum möglich.

Der Tag der offenen Tür am Samstag, den 8. November 2014 geht von 10.00 bis 12:30 Uhr.

In **Biedenkopf** referieren Dr. Ulrich Lüsebrink und Oberarzt Dr. Alexander Sattler, Belegarzt im DRK-Krankenhaus, bereits am **Mittwoch, den 05. November von 15:00 bis 16:30 Uhr** in Kurzvorträgen über Herzrhythmusstörungen. Im Anschluss an den Vortrag haben Besucher die Möglichkeit den Experten

Fragen zu stellen. Mitarbeiter des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) laden auch hier zum Erste-Hilfe-Kurs ein. Veranstaltungsort ist der Medienraum, 1. OG im DRK Seniorenzentrum Lahnaue in Biedenkopf.

Das gesamte Rahmenprogramm einschließlich Kaffee und Kuchen ist an beiden Veranstaltungsorten kostenfrei.

Kontakte:

Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH (UKGM)

Baldingerstraße
35042 Marburg

Universitäres Herzzentrum Marburg

Ariane Richter
Clinical Managerin
Telefon: 06421/58-62775
E-Mail: ariane.richter@uk-gm.de
Web: www.ukgm.de

Internistische Praxis Biedenkopf

Dr. Alexander Sattler
Telefon: 06461 8084-0
Telefax: 06461 8084-240
E-Mail: internisten.biedenkopf@onlinemed.de

UKGM-Pressestelle:

Christine Bode
Bereich Kommunikation / Pressesprecherin
Telefon: (0641) 985-40013
E-Mail: christine.bode@uk-gm.de
Web: www.ukgm.de

Verbundenes Unternehmen der



RHÖN-KLINIKUM
AKTIENGESELLSCHAFT



Prof. Dr. R. Moosdorf und Prof. Dr. B. Schieffer (v.l.n.r.), Klinikdirektoren des Universitären Herzzentrums Marburg

Kurzinformation zum UKGM: Das Universitätsklinikum Gießen und Marburg (UKGM) mit seinen 80 Kliniken und Instituten an den beiden Standorten Gießen und Marburg ist das drittgrößte Universitätsklinikum Deutschlands. Seit Februar 2006 trägt die RHÖN-KLINIKUM AG zu 95 Prozent die Verantwortung als Betreiber dieses ersten privatisierten Universitätsklinikums in der bundesdeutschen Geschichte und hat seitdem 547 Millionen Euro an Eigenmitteln dort investiert. Die rund 9.600 Beschäftigten versorgen jährlich rund um die Uhr 94.000 stationäre und 342.000 ambulante, sprich insgesamt 436.000 Patienten. In Gießen und Marburg stehen 2.230 Betten und 57 Operationssäle für modernste Diagnostik und umfassende Therapie und Behandlung auf internationalem Niveau zur Verfügung. Mehr dazu im Internet unter <http://www.ukgm.de>